

## Bericht über die Erasmus+ Staff Training Week vom 09.-13.05.2016

### Universidad de Murcia

#### Allgemein:

Zur Internationalen Staff Week 2016 in der Universität Murcia wurden vom dortigen Vizekanzler für Koordination und Internationalisierung 32 Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Europäischen Ländern eingeladen, sowie auch aus China, Thailand, Aserbaidschan und Marokko. Das Programm richtete sich an 5 Zielgruppen: Mitarbeiter der International Relations Offices (Management und Promotion), Student Services (Admission, Recruitment, Communication), Libraries, Career Guidance Advices und It-Services.

#### Programm:

Nach kurzer Registrierung am Welcome Point auf dem Campus Espinardo wurden wir äußerst zuvorkommend vom Vizekanzler im Bereich Forschung, Koordination und Internationalisierung sowie vom Direktor der Internationalen Angelegenheiten begrüßt. Eine entsprechend aufbereitete Präsentation über Zahlen und Fakten der Universität sowie deren aktive Teilhabe am Internationalen Austausch informierte uns über Förderprogramme, Angebote und Ziele für nationale und internationale Studenten. Im Anschluss gab es eine „Who is Who“-Präsentationsrunde, in der alle Teilnehmer eine kurze Vorstellung über Ihr Land, ihre entsendende Universität, ihre Funktionen dort und einige Fakten über interessante Studiengänge zur Internationalisierung gaben.



Bei einem gemeinsamen Mittagessen auf dem Campus wurden Tapas und Paella gereicht. Zur weiteren Vertiefung der spanischen Kultur bekamen wir eine historische Stadtführung durch Murcia.

Die nächsten beiden Tage fanden für die verschiedenen Gruppen unterschiedliche Veranstaltungen statt. Im IT-Bereich bekamen wir ausführliche Informationen über die Infrastruktur, Netzwerke und Systeme, sowie eine Besichtigung der Serverräume im ATICA-Gebäude, in welchem die Kollegen aus Informationstechnik und IT-Service ihre Kommunikations-Applikationen entwickeln und betreuen. Besonders wurde neben dem Sicherheitsmanagement auf die „single-sign-on“ Möglichkeiten eingegangen, welche eine Verknüpfung mit verschiedenen Portalen und deren Benutzung durch eine einmalige Anmeldung erleichtert.



Außerdem wurde der Unterschied zwischen Identifikation und Authentifikation am Beispiel der University-Smart-Card (CAS) erläutert, bzw. die Vor- und Nachteile dargestellt. E-Learning Portale auf der Basis von SAKAI und eine umfangreiche Dokumentationsverwaltung unter Berücksichtigung von E-Government Regeln, sowie ein Einblick in das Research Management mit E-LARA (Hercules) rundeten die äußerst vielseitigen und informativen Seminare ab.

Am vierten Tag besuchten wir im Rahmen eines Tagesausflugs die Technische Universität Cartagena und wurden hier nach einer herzlichen Begrüßung der dortigen Mitarbeiter des Internationalen Büros mit dem internationalen Erasmus Studenten Netzwerk (esn) bekannt gemacht. Eine anschließende, ebenfalls historische Stadtführung, die als Höhepunkt eine Fahrt auf dem Katamaran durch den Hafen Cartagenas anbot, gab diesem Ausflug ein überaus gelungenes Ende.



Am Abend lud die Universität dann in Murcia zum festlichen Farewell Dinner.

Am letzten Tag wurde eine weitere Möglichkeit für die Teilnehmer arrangiert, sich an ihre Betreuer zu wenden, bevor alle Gruppen wieder zusammen kamen um Erfahrungen zu tauschen und Ausblicke zu entwickeln. Nach den abschließenden Worten des Direktors für Internationale Angelegenheiten, bekamen alle Teilnehmer Zertifikate und ein Abschiedsgeschenk ausgehändigt.

#### **Fazit:**

Die Teilnahme an dieser Staff-Week war für mich persönlich eine große Bereicherung. Ich habe organisatorische Abläufe bezüglich aktiver Internationalisierung an einer großen, europäischen Universität kennengelernt, eine Vorstellung entsprechender Tools und Projekte im IT-Service Bereich erfahren und nicht zuletzt meine Sprachkenntnisse verbessert. Dank einer überaus gelungenen Komposition an Angeboten sowohl im universitären als auch im kulturellen Bereich und dank der hervorragenden Organisation (der einladenden Universität Murcia ebenso wie der entsendenden Universität Erlangen-Nürnberg) kann ich so eine Möglichkeit des Trainings für Kolleginnen und Kollegen im technischen Bereich nur weiter empfehlen!

